

## **Wohnen, wo ich hingehöre**

Auftaktveranstaltung der *mobilen wohnberatung südniedersachsen* am 2.10.2008 in Osterode am Harz

### **Protokoll der Arbeitsgruppe B1**

#### **„Selbstbestimmt wohnen bei Hilfe- oder Pflegebedarf“**

**Input:** Prof. Dr. Dr. Dörner, Sozialpsychiater

**Moderation:** Annekathrin Heinisch, Landkreis Osterode am Harz

**Protokoll:** B. Stahmann

Das Ergebnis der Arbeitsgruppe „Selbstbestimmt Wohnen bei Hilfe- oder Pflegebedarf“ ergibt sich aus der Grundaussage von *Herrn Prof. Dr. Dr. Dörner*, dass auf die Bundesrepublik Deutschland der größte Hilfebedarf der Menschheitsgeschichte zukommt.

Gemeinsam wurde in einer (sehr) großen Arbeitsgruppe nach Lösungsmöglichkeiten gesucht.

### **Allgemeines Fazit**

- Vorrangige Ziele sind der Aufbau ambulanter Wohnpflegegruppen und der weitere Ausbau von Nachbarschaftshilfen.
- Wesentlich verbesserungsbedürftig sind die Vernetzung der Akteure und die bessere Information der Betroffenen.
- So müsste z.B. nach Meinung von Prof. Dr. Dr. Dörner ein **Amt für Nachbarschaftshilfen** in den Kommunen gegründet werden.
- Problematisch ist nach wie vor, dass sich die Hilfesuchenden häufig erst sehr spät melden. Deshalb sind folgende Aktionen wichtig:
  - schon frühzeitig soziale Netze bilden
  - Aufklärungsarbeit auf diesem Gebiet verstärken
  - Helfer und Hilfesuchende vernetzen